

Kurzbeitrag

Beobachtung zur Biologie von *Oiceoptoma thoracica* (Linnaeus, 1758) (Coleoptera: Silphidae): skelettierte Natter-Leiche in 3 Tagen

GASTON-DENIS GUEX

Hauptstrasse 2, Dätwil, CH-8452 Adlikon; guex@access.uzh.ch

Abstract: Observation on the biology of *Oiceoptoma thoracica* (Linnaeus, 1758) (Coleoptera: Silphidae): colubrid skeleton cleaned in 3 days.

Résumé: Observation sur la biologie de *Oiceoptoma thoracica* (Linnaeus, 1758) (Coleoptera: Silphidae): un cadavre de couleuvre nettoyé en 3 jours.

Keywords: Silphidae, *Oiceoptoma thoracica*, grass snake

Anfang Juli 2013 wurde zufällig eine tote Ringelnatter *Natrix natrix* (Linnaeus, 1758) am Rande eines Waldweges in Dätwil, Haslen gefunden. Es handelte sich um ein Jungtier oder um ein Männchen, die entsprechenden Merkmale waren nicht mehr erkennbar. Bei der Sichtung am ersten Tag waren 43 Imagines der Rothalsigen Silphe *Oiceoptoma thoracica* (Linnaeus, 1758) auf dem Kadaver zählbar, obwohl der Käfer



Abb. 1. Die Rothalsige Silphe *Oiceoptoma thoracica* (Linnaeus, 1758) an der toten Ringelnatter bei Dätwil, Haslen. (Foto Gaston-Denis Guex)

eher als Einzelgänger bekannt ist. Leider hatte ich keinen Fotoapparat dabei. Zwei Tage später wurde der Fundort mit Fotoapparat wieder aufgesucht. Noch 25 Imagines konnten gezählt werden (Abb. 1) und der Kadaver war schon sehr sauber skelettiert (Abb. 2). Verschiedene Dipteren wurden durch den Geruch angelockt, Ameisen waren jedoch

nicht zugegen. Durch die Störung verliessen die Käfer sternförmig die Überreste der Leiche (Abb. 3) und kehrten nicht mehr zurück, wie die Kontrolle ergab. Die Inspektion des Kadavers liess keine Gelege oder Larven erkennen. Im Wald konnte ich in den letzten 19 Jahren keine Stinkmorcheln (*Phallus impudicus*) finden, für deren Sporenverbreitung die Rothalsige Silphe auch verantwortlich gemacht wird (Ettmüller 2007).



Abb. 2. Sauber skelettiert. (Foto Gaston-Denis Guex)



Abb. 3. Sternförmiges Verlassen der «Mensa». (Foto Gaston-Denis Guex)

Literatur

Ettmüller W. 2007. Die faszinierende Welt einheimischer Käfer. Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen Nr. 59, 113 pp.